

Im August, 2023

**An Seine Heiligkeit
Papst Franziskus
Apostolischer Palast
00120 Vatikanstadt**

Lieber Papst Franziskus,

mit tiefster Liebe, Respekt und Bewunderung wenden wir, die katholischen LGBTIQ+ Menschen und -Gemeinschaften, die Teil des Globalen Netzwerkes der Regenbogenkatholikinnen und -katholiken (GNRC: Global Network of Rainbow Catholics) in der iberoamerikanischen Region sind, uns an Eure Heiligkeit.

Wir nutzen diese Gelegenheit, um Sie zu grüßen und Ihnen unsere aufrichtige Dankbarkeit für Ihr Engagement und Ihre Führungsrolle auszusprechen, insbesondere dafür, dass Sie **nach und nach die Türen der Kirche öffnen, um sie mehr dem barmherzigen und gnädigen Herzen Jesu anzugleichen.**

Wir wissen von Ihren Begegnungen mit diversen Menschen und deren Unterstützer*innen, wie dem Pater James Martin S.J. und dem Verein „Jonathan´s Tent“ („Jonathans Zelt“). Wir sehen diese Treffen als hoffnungsvolle Räume des Dialogs, die das Reich Gottes aufbauen. Wir kennen auch den Prozess des Zuhörens, der für die Synode zur Synodalität durchgeführt wird, an dem wir in den verschiedenen Phasen teilgenommen haben. Wir wissen, dass **die Kirche sich mit Fragen unserer seelsorgerischen Betreuung befasst**, wie aus dem Instrumentum laboris, dem Arbeitsdokument für die XVI. Ordentliche Generalversammlung der Bischofssynode, hervorgeht.

Inspiziert von diesen Schritten der Annäherung und von der dringenden Notwendigkeit der Reflexion und des Dialogs über unsere Realität, möchten wir Eurer Heiligkeit mitteilen, dass es in der iberoamerikanischen Region **60 Gemeinschaften** von katholischen LGBTIQ+ Menschen gibt. Seit 2015 sind wir in **einem beständigen und funktionierenden Netzwerk** organisiert, das in fünf Kontinenten präsent ist erstreckt und das uns ermöglicht, uns gegenseitig zu begleiten und das Gefühl der Universalität, das der kirchlichen Gemeinschaft eigen ist, zu bewahren.

Unsere Communities bestehen aus lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, transgender, intersexuellen, nicht-binären und anderen diversen Menschen sowie aus heterosexuellen Unterstützer*innen und Eltern von LGBTIQ+-Personen, die **ihren Glauben** nach dem Ideal der ersten christlichen Gemeinden **leben wollen** und deren Präsenz und Gaben die Ortskirchen bereichern.

Es ist eine unbestreitbare Tatsache, dass es in vielen offiziellen Räumen der katholischen Kirche in Lateinamerika, der Karibik und der Iberischen Halbinsel ausgrenzende Diskurse und Maßnahmen gegenüber unserer LGBTIQ+-Bevölkerung gibt. Viele zu dieser Bevölkerungsgruppe gehörenden Menschen **leiden im Stillen** unter der Verachtung ihrer Familien und Bezugsgruppen, andere sehen sich zur **Migration gezwungen** und vielen anderen werden die bürgerlichen und politischen **Rechte** sowie ihr Recht auf Bildung, Arbeit, Gesundheit, Wohnung und Familie **verweigert**; diese Ausgrenzung und Diskriminierung haben ihr Fundament vor allem in einer traditionellen, konservativen, fundamentalistischen und moralisierenden Haltung, die durch den Diskurs der Verantwortlichen in unseren kirchlichen Kontexten gefördert wird. **Die LGBTIQ+ Menschen sind darauf angewiesen, dass die Kirche ihnen zuhört, umso mehr, wenn sie nicht schreien können.**

**RED GLOBAL DE PERSONAS CATOLICAS ARCOIRIS
REGION IBEROAMERICA**

Correo electrónico para respuesta: arturo.retana@gnrcatholics.org

In unseren diversen Communities nehmen wir viele Menschen auf, die vorher Ordenskandidat*innen und Priesteramtsanwärter waren. Das hat uns gelehrt, dass der **Heilige Geist in LGBTIQ+ Menschen WIRKLICH gute, fruchtbringende und reichhaltige Berufungen für das Priester- und Ordensleben weckt**. Dennoch werden sie immer wieder ausgeschlossen, wenn sie im Gespräch mit ihren Ausbilder*innen und Vorgesetzten ehrlich über ihre sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität sprechen. Die Verfolgung von LGBTIQ+ Menschen in Priesterseminaren und Ausbildungsstätten führt zu Unehrllichkeit und einer Doppelmoral gegenüber sich selbst, aus Angst, ausgeschlossen zu werden.

Wir sehen immer wieder die Notwendigkeit, Priester und Bischöfe für Fragen im Zusammenhang mit Gender, Diversität und Homo-Lesbo-Bi-Transphobie zu sensibilisieren und zu schulen, da sie verschiedentlich in ihren Reden unsere Existenz in Frage stellen, indem sie über unsere Realitäten, unsere Gefühle, unsere Körperlichkeit, unsere Beziehungen, unsere Glaubensbekenntnisse und sogar über unsere Menschenwürde und unsere Würde als Söhne und Töchter Gottes urteilen. Mit den ausgrenzenden oder zweideutigen Inhalten sind diese Diskurse eine Quelle der Inspiration, um bei Familien und Gesellschaften Hass und Ausgrenzung zu schüren. Daher sind wir der Meinung, **dass Morallehren niemals das Leben, die Würde und die emotionale Stabilität von LGBTIQ+ Menschen gefährden dürfen**. Heiliger Vater, wir sehen eine **Überarbeitung der Ausbildung in Fragen der Affektivität und Sexualität in den Priesterseminaren, Ausbildungsstätten und Pfarreien sowie der in den kirchlichen Dokumenten verwendeten Begriffe für LGBTIQ+ Menschen** als dringend notwendig an, damit ein Ansatz gefördert wird, der auf Annahme, der *Kultur der Begegnung*, auf Ekklesiologie, auf der aktuellen Wissenschaft und den Geisteswissenschaften beruht.

Wir sind fest davon überzeugt, dass Vielfalt ein Geschenk Gottes ist, das der Menschheit zugutekommt und in der Kirche seinen Ausdruck findet. Indem wir uns als von Gott geliebte Menschen annehmen, nehmen wir uns auch als Teil des Volkes Gottes an und daher halten wir es für entscheidend, dass **wir uns in aller Freiheit nach außen hin sichtbar machen**, umso mehr, als in der Vergangenheit von uns verlangt wurde, unsere Identität geheim zu halten. Wir wünschen uns eine Kirche, die unsere Existenz, die unserer Familien und die unserer Lieben legitimiert und verteidigt.

Wir freuen uns über Nachrichten wie die Einladung von Unterstützer*innen zur Teilnahme an der Synode. Dennoch haben wir das Gefühl, dass wir in der pastoralen Debatte nach wie vor als „Untersuchungsobjekte“ gesehen werden. Im Sinne einer wirklichen Umkehr in der Pastoral schlagen wir in der Herangehensweise an Diversität einen Paradigmenwechsel vom „Objekt“ zum „Subjekt“ vor. Wir **fordern eine direkte Vertretung in den Dialogforen**, wir sehnen uns nach einer aktiven Teilnahme an den offiziellen Räumen, insbesondere an der künftigen Bischofssynode, wo uns zugehört und unsere Erfahrungen geteilt werden können. Unsere Teilnahme zuzulassen, wäre ein entscheidender Schritt in Richtung Inklusion und Versöhnung innerhalb der katholischen Kirche und würde der Welt zeigen, dass Glaube und Diversität in Harmonie miteinander koexistieren können.

Wir glauben, dass es wichtig ist, innerhalb der Kirche einen **respektvollen**, mitfühlenden und sensiblen **Dialog** zu führen, der alle Stimmen berücksichtigt. Dafür verpflichten wir uns, **einladende Räume für respektvolle Begegnungen mit Kirchenführern zu schaffen**. Im Gegenzug bitten wir um Offenheit in den Diözesen und Bischofskonferenzen, damit solche Räume geschaffen werden und an ihnen teilgenommen wird, eine Offenheit, die wir oftmals nicht beobachtet haben.

Wir anerkennen und begrüßen ebenfalls, dass einige Bischöfe in unseren Regionen bereits auf uns zugegangen sind, um uns zuzuhören und mit großer Offenheit einen herzlichen Dialog mit unseren Communities begonnen haben. Durch diese Haltung wurden Brücken gebaut und uns gezeigt, dass ein solcher Weg möglich ist. Erfreulicherweise werden unsere Gruppen von Priestern und geweihten Ordensleuten begleitet und unterstützt, die, oft im Verborgenen, ihr Leben, ihre pastorale Arbeit und ihre Zeit mit uns teilen.

Eure Heiligkeit, wir versichern Ihnen unsere Gebete und unser Engagement, damit **die Kirche unter Ihrer Führung und Weisheit zu einer inklusiveren und verständnisvolleren Kirche wird**. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit Ihrer Führung bedeutende Fortschritte auf dem Weg zu einer Kirche machen können, die ohne Ausnahme alle Menschen annimmt.

**RED GLOBAL DE PERSONAS CATOLICAS ARCOIRIS
REGION IBEROAMERICA**

Correo electrónico para respuesta: arturo.retana@gnrcatholics.org

Wir danken Ihnen, dass Sie sich die Zeit genommen haben, diesen Brief zu lesen, und bitten Sie um Ihren Segen für unsere Communities und für alle diversen Menschen, ihre Familien, Freunden und Freundinnen. In der Hoffnung auf das Wirken des Heiligen Geistes, der die Kirche, die Communities der Iberoamerikanischen Region der GNRC aufbaut, belebt und heiligt:

Argentinien:

1. Comunidad Católica Gays y Trans
2. Comunidad El Centurión
3. Encuentro de Familiares y Amigos de Gays y Lesbianas (EFAG)
4. Siquem

Brasilien:

5. Abraço Cristão
6. Cristãos pela Diversidade
7. Diversidade Católica Baixada Santista
8. Diversidade Católica Campinas
9. Diversidade Católica de Ribeirão Preto
10. Diversidade Católica do Rio
11. Diversidade Católica Fortaleza
12. Diversidade Cristã Brasília
13. Diversidade Cristã Recife
14. Diversidade Cristã Teresina
15. Diversidade Cristã Salvador
16. Filho de Davi
17. Grupo de Acolhimento Pastoral LGBTIA+ Bom Pastor
18. Grupo de Acompanhamento Pastoral com Pessoas LGBT
19. Grupo de Ação Pastoral da Diversidade de Guarulhos
20. Grupo de Ação Pastoral da Diversidade de São Paulo
21. Grupo de Oração e Partilha Arco da Aliança
22. Grupo Diversidade Católica de BH
23. MOPA Movimento Pastoral LGBT "Marielle Franco"
24. Pastoral da Diversidade de Nova Iguaçu
25. Porta da Misericórdia
26. Prisma da Fé

Bolivien:

27. Colectivo TLGB de Bolivia,

Chile:

28. Diversidad Vocal
29. Padis†
30. Padis† Padres

Kolumbien:

31. Padis† Colombia

Costa Rica:

32. Espacio Seguro

Spanien:

33. CRISMHOM
34. Cristianxs trans
35. ICHTHYS Cristian@s LGBTI+H de Sevilla + CVX Familia
36. ACGIL

Mexiko:

37. Adamah
38. Betania
39. Comunidad Espiritual Cuir de Puebla
40. Comunidad San Sebastián
41. Colectivo Teresa de Cepeda y Ahumada.
42. Efetá
43. Grupo Puentes
44. Hammat
45. Havahinam
46. Todos somos Lamda
47. Comunidad Ecuémica Magdala
48. La viña
49. Loyola en Victoria
50. Kadima
51. La casa de las otras ovejas
52. Puerta Abierta - Merida.
53. Sembrando Unidad en la Diversidad
54. Vino nuevo

Nicaragua:

55. Grupo Lésbico Artemisa

Paraguay:

56. Cristianos Inclusivos del Paraguay

Peru:

57. Comunidad Católica de la Diversidad COMOCAD
58. Padis† Perú

Portugal:

59. CADIV

Puerto Rico:

60. Católicxs

Übersetzung aus dem Portugiesischen:
Regina Reinart und Edith Snijders

**RED GLOBAL DE PERSONAS CATOLICAS ARCOIRIS
REGION IBEROAMERICA**

Correo electrónico para respuesta: arturo.retana@gnrcatholics.org



Rede Nacional de Grupos Católicos LGBT



COMUNIDAD CRISTIANA LGBTI+H DE MADRID



RED GLOBAL DE PERSONAS CATOLICAS ARCOIRIS REGION IBEROAMERICA

Correo electrónico para respuesta: arturo.retana@gnrcatholics.org